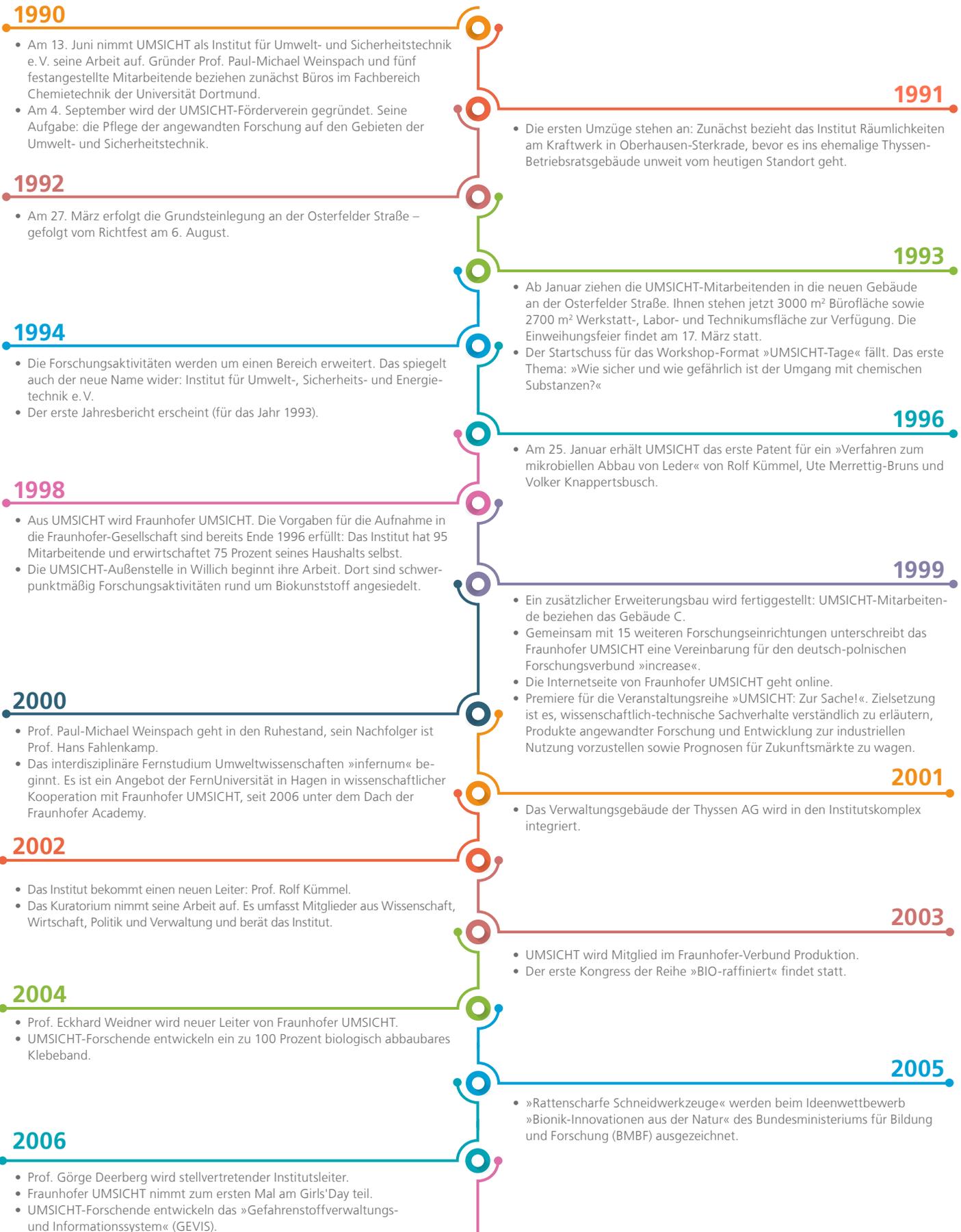


## 35 JAHRE FRAUNHOFER UMSICHT – MEILENSTEINE

In 35 Jahren kann viel passieren. Das zeigt ein Blick auf die Historie von Fraunhofer UMSICHT. Ein Beispiel: Zur Gründungszeit waren fünf festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Institut im Einsatz, aktuell arbeiten in Oberhausen, Sulzbach-Rosenberg und Willich über 600 Personen. Hier einige Meilensteine unserer Geschichte.



**2007**

- Fraunhofer UMSICHT entwickelt im Auftrag des Umweltbundesamtes ein Bewertungsschema, das Kosten-Nutzen-Analysen in der Abfallwirtschaft vergleichbar macht.
- Die erste »UMSICHT-Debatte« findet statt. Die Idee hinter der Veranstaltung: Bürgerinnen und Bürger werden zu Kurzvorträgen und Diskussionen rund um aktuelle Themen eingeladen.
- Die Stadt Oberhausen zeichnet Fraunhofer UMSICHT als »Vorbildlich familienfreundliches Unternehmen« aus. Es folgen Auszeichnungen in den Jahren 2012 und 2014.
- Der erste Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2008 erscheint.

**2009**

- Das vierte Gebäude im Instituts-Komplex wird am 30. April eingeweiht. Das ehemalige Stahlwerksgebäude wird zu Gebäude D.
- Bei UMSICHT wird das erste Mit-Kind-Büro der Fraunhofer-Gesellschaft eingeweiht.
- Das Institut erhält den »E.ON Research Award« und belegt beim »BEST EXCELLENCE Businessplan-Wettbewerb« den dritten Platz.

**2011**

- In Kooperation mit dem Theater Oberhausen gestaltet Fraunhofer UMSICHT ein Abendprogramm zu den Themen »Messer« und »Kohlendioxide«.
- Die erste Ausgabe des Mitarbeitendenmagazins for:um erscheint.
- Helmut Geihlsler, Manfred Renner und Eckhard Weidner werden für ihre Entwicklungen zur umweltfreundlichen Gerbung mit dem »Nicolaus Augustus Otto Preis« ausgezeichnet.
- Das Institut wird für das »Geruchsinduzierte Erkennen kritischer Risse« zum ausgezeichneten Ort im Wettbewerb »365 Orte im Land der Ideen« ernannt.
- Der »Biogas-Innovationspreis« der Deutschen Landwirtschaft geht an Fraunhofer UMSICHT.
- Der Fernstudiengang infernum wird von der UNESCO-Kommission als UN-Dekade-Projekt ausgezeichnet.

**2013**

- Das Konzept zur Energieerzeugung aus Reststoffen wird mit dem britischen »Climate Week Award« in der Kategorie »Best Breakthrough Technology« ausgezeichnet.
- Das UMSICHT-Team gewinnt den »Ferchau-Innovationspreis« für die Entwicklung eines innovativen Gerbverfahrens.
- Fraunhofer UMSICHT erhält für den »Jahresbericht für Eilige« den »Kommunikationspreis der Fraunhofer-Gesellschaft.«

**2015**

- Fraunhofer UMSICHT erhält ein eigenes Photoniklabor.
- Das Leitprojekt »Strom als Rohstoff« startet.
- Das Institut wird »Nationale Informationsstelle Nachhaltige Kunststoffe«.
- Der Forschungsverbund »Nachhaltige Verwertungsstrategien für Produkte und Abfälle aus biobasierten Kunststoffen« nimmt seine Arbeit auf.
- Mit Maps4Use entsteht ein Kartenatlas zu Themen der Energie- und Rohstoffwende.

**2017**

- Die Universität Birmingham und Fraunhofer UMSICHT starten eine gemeinsame Forschungsplattform.
- Forschende von Fraunhofer UMSICHT entwickeln eine 3,2 m<sup>2</sup> große Bipolarplatte. Sie ermöglicht den Bau großskaliger Redox-Flow-Batterien.
- Das erste UMSICHT-E-Mobil ist ein BMW i3.
- Fraunhofer UMSICHT wird von der KlimaExpo.NRW als Vorreiter im Klimaschutz in die landesweite Leistungsschau aufgenommen.
- Das erste Themenheft der Reihe »UMSICHT-Diskurs« erscheint. Titel: »Kohlendioxid, Biomasse und regenerativer Strom – Ressourcen einer neuen Kohlenstoffwirtschaft«.
- Manfred Renner erhält den Europäischen Innovationspreis EARTO für ein neuartiges Ledergerbverfahren.
- Leandra Hamann wird für ihre Abschlussarbeit »Bionische Filter zur Trennung von Mikroplastik« mit dem Kärcher-Förderpreis ausgezeichnet.

**2019**

- Das Carbon2Chem®-Labor wird eingeweiht. Zudem nimmt eine Pilotanlage zur Produktion von Methanol aus Hüttengasen den Betrieb auf.
- Der Startschuss für das »Spitzencluster Industrielle Innovationen« (SPIN) fällt.
- Prof. Ulf-Peter Apfel erhält den Dozentenpreis des Fonds der Chemischen Industrie.
- Der AltmarktGARTEN auf dem Dach des Oberhausener Jobcenters wird eröffnet.
- Eine weltweit einzigartige Anlage zur Untersuchung von biogener Schwefelsäurekorrosion geht in Betrieb.

**2008**

- Im Rahmen der Ausstellungsreihe »46D Kunst und Kultur bei Fraunhofer UMSICHT« bietet das Institut Künstlerinnen und Künstlern erstmals die Möglichkeit, ihre Werke auszustellen.

**2010**

- Der UMSICHT-Förderverein vergibt zum ersten Mal den UMSICHT-Wissenschaftspreis. Er geht an Joachim Mahrholdt (Kategorie Journalismus), Dr. Jan Lublinski (Kategorie Journalismus) und Dr. Claudio Cinquemani (Kategorie Wissenschaft).

**2012**

- NRW-Wissenschaftsministerin Svenja Schulze ehrt Fraunhofer UMSICHT als »Ort des Fortschritts«.
- Das Biomasse-Technikum im Gebäude G wird eingeweiht – parallel zum Startschuss für den Fraunhofer-Innovationscluster Bioenergy.
- Aus dem ehemaligen Forschungsinstitut ATZ in der Oberpfalz wird der UMSICHT-Institutsteil Sulzbach-Rosenberg.

**2014**

- Das erste partizipative Bürgerfestival »Innovative Citizen« findet statt.
- Das Institut erhält den VDI-Preis für Rohstoffsicherung der heimischen Industrie.
- Der Fernstudiengang infernum wird vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen als »Ort des Fortschritts« ausgezeichnet.
- Mit der Demonstrationsanlage zur Verbrennung und Vergärung von Trebern gehört Fraunhofer UMSICHT mit seinen Projektpartnern zu den Preisträgern des Wettbewerbs »Ausgezeichnete Orte im Lande der Ideen«.

**2016**

- Nordrhein-Westfalen erhält drei neue Fraunhofer-Leistungszentren. Eines davon ist DYNAFLEX®.
- Die Arbeit im Verbundprojekt Carbon2Chem® beginnt.

**2018**

- Für ihre Mikro-Dampfturbine erhalten Fraunhofer UMSICHT und die Turbonik GmbH den Stahlinnovationspreis.
- Das »UMSICHT-Auge« wird vom Dach des Gebäudes A demontiert.
- Der Fraunhofer Cluster of Excellence Circular Plastics Economy CCPE nimmt seine Arbeit auf.

**2020**

- Die aktualisierte Vision präsentiert das Institut für die kommenden Jahre als »Wegbereiter in eine nachhaltige Welt«. Fraunhofer UMSICHT entwickelt klimaneutrale Energiesysteme, ressourceneffiziente Prozesse und zirkuläre Produkte.
- Seit dem 17. März arbeiten die Mitarbeitenden wegen der Corona-Pandemie überwiegend im Homeoffice.

## 2022

- Prof. Manfred Renner und Prof. Christian Doetsch übernehmen im August 2022 die Leitung von Fraunhofer UMSICHT. Sie folgen auf Prof. Eckhard Weidner, der in den Ruhestand tritt.
- Im Verbundprojekt Carbon2Chem® gelingt es Forschenden, die Herstellung von Methanol auf Basis von Wasserstoff und Gasen zu demonstrieren, die in ihrer Zusammensetzung Hüttengasen aus der Stahlproduktion entsprechen.
- Für ihr Projekt »Kostengünstige stationäre, skalierbare Redox-Flow-Batterien und deren Produktionsprozess« erhalten Forschende von Fraunhofer UMSICHT und der Volterion GmbH & Co. KG den Innovationspreis für Klima und Umwelt (IKU).
- Auf dem Gelände einer Kläranlage in Dinslaken wird im Rahmen des Verbundprojekts SUSKULT eine Demonstrationsanlage eingeweiht: Abwasser wird in Flüssigdünger umgewandelt, der zur Kultivierung von z. B. Gemüse und Salat verwendet wird.
- Mit einem Spatenstich startet im Duisburger Hafen der Bau des ersten klimaneutralen Hinterlandterminals Europas. Um die nachhaltige Versorgung zu gewährleisten, entsteht im Rahmen des Projektes »enerPort II« ein Energiesystem, das erneuerbare Energien, Energiespeicher und Verbraucher koppelt.

## 2023

- UMSICHT-Forschende haben das »Herz« einer Redox-Flow-Batterie – den Stack – vollständig re-designed und konnten so den Materialeinsatz und die Kosten für die Produktion massiv senken. Dafür erhalten sie den Joseph-von-Fraunhofer-Preis.
- In Oberhausen ist der »HydrOB«-Wasserstoff-Campus gestartet. Zielsetzung: Grüner Wasserstoff soll schnellstmöglich Anwendung in Industrie, Handwerk und Haushalten finden.
- Startschuss für DYNERGY – einen berufsbegleitenden Zertifikatskurs, der interdisziplinäres Know-how rund um erneuerbare Energien, Sektorenkopplung und Systemdynamik vermittelt.

- Fraunhofer UMSICHT und PROCERAM werden für die Entwicklung eines nachhaltigen und kostengünstigen mineralischen Dämmstoffs mit dem Joseph-von-Fraunhofer-Preis ausgezeichnet.
- Im Verbundprojekt Carbon2Chem® werden Hüttengase u.a. zu Methanol verarbeitet. Die entsprechende Pilotanlage zieht direkt ans Stahlwerk in Duisburg.
- Startschuss für CIRCONOMY® Hubs: Die deutschlandweiten Netzwerke arbeiten an systemischen und technischen Lösungen, um zirkuläres Wirtschaften in die Praxis zu bringen.
- Fraunhofer UMSICHT hat den Produktionsprozess des Hochleistungsdämmstoffs Aerogel revolutioniert und erhält dafür den Innovationspreis der European Association for Research and Technology Organisation EARTO.

## 2024

- Unser Institutsleiter Prof. Manfred Renner erhält den Innovationspreis des Landes Nordrhein-Westfalen für ein neuartiges und massenmarkttaugliches Produktionsverfahren für Aerogele.
- Zum Abschluss der 2. Förderphase des Verbundprojektes Carbon2Chem® werden bei der 7. Konferenz zur nachhaltigen chemischen Konversion in der Industrie Ergebnisse aus acht Jahren Forschungsarbeit präsentiert – darunter Methoden und Werkzeuge zur Entwicklung und Bewertung von CCU-Prozesskonzepten.
- Start für AmmonioVektor: Im Fokus des Fraunhofer-Leitprojektes steht Ammoniak als Energievektor, der sich in seiner flüssigen Form technisch einfach und ohne großen Energieaufwand transportieren lässt.
- Unser Institutsleiter Prof. Christian Doetsch und Prof. Andreas Bett (Leiter des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesystem ISE) treten das Amt der Sprecher der Fraunhofer-Allianz Energie an.
- Im Beisein von NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst wird das Duisburg Gateway Terminal eröffnet. Sein klimaneutraler Betrieb wird im Forschungsprojekt »enerPort II« erprobt.
- Der ALTMARKTgarten auf dem Dach des Oberhausener Jobcenters feiert sein fünfjähriges Jubiläum.